

## Maturaball in der Briger Simplonhalle

## «In einer Nacht um die Welt»



Das Organisationskomitee. 168 Schüler feierten in der Simplonhalle den Abschluss ihrer Studienzeit in der Stockalperstadt.

FOTO ZVG

**BRIG | Mit dem Maturaball fand für die Maturanden des Kollegiums Spiritus Sanctus sowie der Sportmittelschule (HSK) Brig der festliche Höhepunkt des Schuljahres statt.**

168 Schüler feierten in der Simplonhalle den Abschluss ihrer Studienzeit in der Stockalperstadt und wurden dabei mitgenommen auf eine «Reise um die Welt».

## Ein Fest von Schülern für Maturanden

In diesem Jahr wurde der Maturaball nicht wie üblich von einer einzelnen Kollegiumsklasse, sondern von einem Organisationskomitee von 13 Schülern aus verschiedenen 4. Klassen organisiert. Viel Arbeit? «Mit Sicherheit», so ein Mitglied des OK. «Aber der Aufwand lohnt sich in jedem Fall. Wir haben im Team und als Einzelpersonen bei diesem anspruchsvollen Projekt so viele wichtige Erfahrungen gemacht. Allein schon der strahlenden Gesichter der Maturanden wegen hat sich die Arbeit gelohnt.»

## «Fasten your seat belt»

Unter dem Motto «In einer Nacht um die Welt» wurden die Maturanden am vergangenen

Samstag um 16.00 Uhr im Stockalperhof empfangen. Schon bald trafen die Ersten zum Apéro ein – das Event nahm seinen Lauf. Mit einer kulinarischen Reise und kurzen Showacts passend zu verschiedenen Kulturen fing es an. Anschliessend heizten die «Mighty Horns», eine Schülerband des Kollegiums Spiritus Sanctus, und DJ Philipp Anderegg bis um 2.00 Uhr und kräftig ein. Auch nahm Fotograf Dominik Steinmann während des ganzen Abends schöne Bilder der Maturanden vor der Kulisse eines symbolisierten Heissluftballons auf. Neben einem Riesenberg an Lebenserfahrung und vielen Einsichten über das Management eines grösseren Events konnten die OK-Mitglieder sogar Gewinn erwirtschaften. Dieser wird traditionell zur Finanzierung der Maturareise der 5. Klasse verwendet. Da sich die Gruppe in diesem Jahr aber aus Schülern verschiedener vierter Klassen zusammensetzt, haben sich diese entschlossen, einen Teil des Gewinns an die Schweizer Krebsliga zu spenden. An dieser Stelle möchte sich das Organisationskomitee noch einmal bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die es ermöglicht haben, diesen wunderbaren Maturaball so zu realisieren. | **wb**

## Lions Day | Gelungener Begegnungstag der Oberwalliser Lions Clubs

## Lions schenkten Freude

**BRIG | Im Rahmen des nationalen Lions Day haben die beiden Oberwalliser Lions-Clubs am Samstag zum Begegnungstag auf den Briger Sebastiansplatz eingeladen.**

Bei prächtigem Sommerwetter nutzten die Familien die Angebote für einen schönen Nachmittag. Bungee-Trampolin und das Pony-Reiten erwiesen sich als wahre Renner. Wer einmal hinauf zu den Dächern von Brig springen wollte, kam voll und ganz auf seine Rechnung. Ein nicht alltägliches Vergnügen bereitete den Kindern auch ein Ritt durch die Briger Altstadt.

## Kollekte brachte 3000 Franken ein

Gemütlicher waren die Fahrten mit dem Simplon-Express. Für den Hunger und Durst offerierten die Lions Bratwurst, Raclette und Wein à discrétion. Nicht zu erwähnen braucht man, dass die angebotenen Getränke bei der herrschenden Hitze sehr willkommen waren. Dazu legten die «Bietschi Fätzer» genau den richtigen musikalischen Teppich aus. Die freiwillige Kollekte brachte den schönen Erlös von 3000 Franken ein. Dieser Betrag geht an folgende drei Institutionen: Heilpädagogische Schule Glis, Kinderdorf Leuk und Notre-Dame in Siders.

Die national durchgeführten Aktionen der Lions Clubs hatten alle das gemeinsame Ziel, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Das ist den beiden Oberwalliser Lions Clubs vollauf gelungen. Sie schenkten den Anwesenden viel Freude und beschenkten mit dem Erlös der Kollekte jene Menschen, die



Bungee-Trampolin. Viel Spass bereitet den Kindern das Bungee-Trampolin auf dem Sebastiansplatz.

FOTO WB

nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

## Ziele erreicht

Gemäss den beiden Präsidenten Roman Perren vom LC Oberwallis und Daniel Bregy vom LC Simplon hat der Anlass die gesteckten Ziele vollauf erfüllt. Die Lions durften sich dabei einem breiteren Publikum präsentieren. Zudem habe die gemeinsam durchgeführte Aktion den Kitt innerhalb der Clubs gefestigt und zudem die Freundschaft zwischen den beiden Oberwalliser Lions Clubs weiter gestärkt werden können. Dass am Schluss noch ein schöner Batzen für die drei gemeinnützigen Institutionen herauschaute, gehört ebenfalls zu den karitativen Zielen der Lionsbewegung. «We serve – wir dienen», dem Wahlspruch der Lions wurde am Samstagnachmittag voll und ganz nachgelebt.

## Seit 1954 im Oberwallis

Die Lionsbewegung besteht seit 1954, der Gründung des Lions Club Oberwallis. Ihm gehören 62 Mitglieder an. Vor zwei Jahren kam der Lions Club Simplon dazu. Er zählt rund 30 Mitglieder.

Der Lions Club Oberwallis pflegt regelmässige Kontakte mit den Partnerclubs LC Simplon, dem «LC Sion Valais Romand» aus dem Unterwallis, dem LC Domodossola aus Italien und seit dem Herbst 2011 auch mit dem LC Brukenenthal aus Sibiu/Hermannstadt in Rumänien.

## Gemeinsame Idee

International gehören der Lionsbewegung rund 1,35 Millionen Mitglieder in 46 000 Clubs aus 207 Ländern an. Lions International ist die grösste von der UN anerkannte Nichtregierungsorganisation. Weltweit

sind die Lions zwar in vielerlei Hinsicht unterschiedlich, doch eines haben sie alle rund um den Globus gemeinsam: ihre Vorstellung von Gemeinschaft. Lions Clubs sind bereit, überall zu helfen, in der eigenen Region oder im Ausland. Ganz einfach dort, wo Hilfe benötigt wird, und das mit grosser Integrität und Einsatzbereitschaft. **seg**

## KEIN ELITÄRER CLUB

Der Lions Club ist offen für Neumitglieder. Lions-Mitglied wird man auf Vorschlag eines Clubmitglieds. Die Kriterien für Neumitglieder sind keinesfalls elitär. Besonderer Wert wird auf die Persönlichkeit gelegt. Wichtig ist zudem die Bereitschaft, aktiv am Clubleben teilzunehmen und einen Beitrag an die humanitären Ziele der Lionsbewegung zu leisten.

## BEERDIGUNGEN

**ST. NIKLAUS/ZÜRICH |** Im Alter von 55 Jahren ist Edelbert Summermatter an Herzversagen friedlich entschlafen. Der Beerdigungsgottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 5. Juni, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Niklaus statt. **AUSSERBERG |** Nach kurzer schwerer Krankheit ist im Spital von Sitten François Gard-Blatter im Alter von 58 Jahren verstorben. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Montag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Ausserberg statt. **ZERMATT |** Beatrice Zurniwen-Egli ist nach langer Krankheit im Alter von 74 Jahren im Spital von Visp verstorben. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Montag um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Zermatt statt.

## ANZEIGE

**Prof. Dr. Urban Laffer**  
Chefarzt und Chirurg,  
Präsident fmCh

«Das Gesetz ist überflüssig. Gute Netzwerke fördern sich selbst. Und schlechte brauchen keine Unterstützung durch den Staat.»

**Freie Arztwahl verlieren?**

**17. JUNI 2012**  
www.nein-zur-managed-care-vorlage.ch

**NEIN**  
ZUR MANAGED-CARE-VORLAGE!

## Musical-Aufführung der Schloss-Sänger

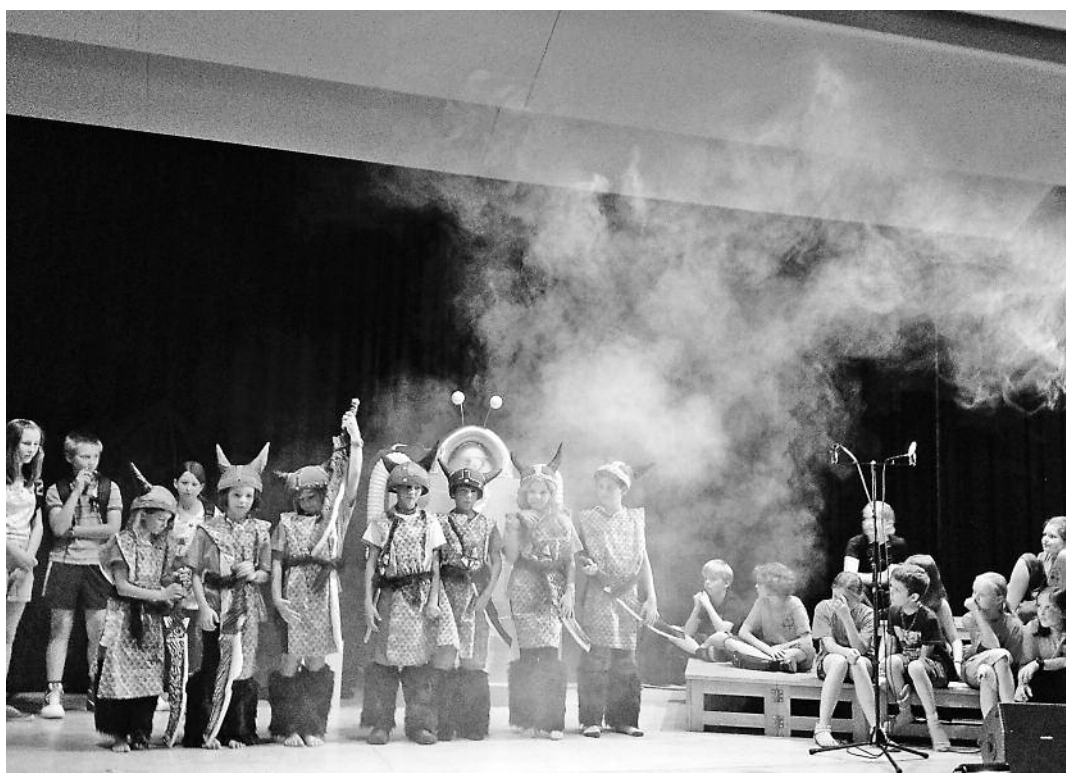
## Rückkehr der Zeitmaschine

**GLIS | Am Dienstag, dem 5. Juni, führen die Schloss-Sänger im Pfarreiheim von Glis um 19.00 Uhr das Musical «Die Rückkehr der Zeitmaschine» auf.**

Vor vielen Jahren haben sie mit grossem Erfolg den ersten

Teil dieses Stückes gespielt und sind nun seit Anfang des Frühlings am Proben der Fortsetzung. Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, einen Blick in die Geschichte zu werfen oder eine Reise in die Zukunft zu machen, um zu sehen, wie es mit der Menschheit weitergeht? Viele Filme

erzählen davon, eine Live-Aufführung mit motivierten Kindern ist aber viel erfrischender. Deshalb laden die Schloss-Sänger ganz herzlich zu diesem Abend mit Rück- und Ausblicken ein. Die Regie hat Eliane Martig und die musikalische Leitung Dorothee Steiner. | **wb**



Erfrischend. Es wird eine Live-Aufführung mit motivierten Kindern.

FOTO ZVG

## 50 Jahre gemischter Chor in Törbel

## Freudiges Fest



Feierte Jubiläum: der gemischte Chor Törbel.

FOTO ZVG

**TÖRBEL | Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai, konnte der gemischte Chor aus Törbel sein 50-jähriges Bestehen feiern.**

Um 10.30 Uhr begann die hl. Pfingstmesse, welche vom jubelnden Verein mitgestaltet wurde. «Segne die Zeit der Erinnerung, segne die Zeit des Gewesenen...» Mit diesen Worten aus dem Segenslied, mit dem Text von OCV-Präsident Arnold Steiner erinnerte sich Präsidentin Cölestine Karlen an die Gründungsmitglieder, an die

Präsidenten und Vereinsverantwortlichen, an Dirigenten und Chorleiter, an die Präses und auch an die leider verstorbenen Gründungs- und Aktivmitglieder. Nach einem herzlichen Vergelts Gott an alle lud die Präsidentin die Bevölkerung zu einem Aperitif auf den Kirchplatz. Unter der Leitung der jungen und temperamentvollen Dirigentin und Chorleiterin, Astrid Kalbermatten, sang der jubelnde Verein drei weltliche Lieder und begab sich dann zum gemütlichen Beisammensein in die MZH. | **wb**